

Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung Tschugg, Mittwoch, 05. Juni 2019,
20.00 Uhr in der Mehrzweckanlage Tschugg

Vorsitz: Brigitte Walther
Protokoll: Martin Schneider
Anwesend: 26 Personen (9 %)

Um 20.00 Uhr eröffnet Brigitte Walther die Versammlung.

Die Versammlung wurde in den Amtsanzeigern vom 02. und 09. Mai 2019 publiziert. Ein Mitteilungsblatt mit Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden wurde am 23. Mai 2019 jeder Haushaltung zugestellt.

Das Stimmrecht besitzt, wer seit mehr als 3 Monaten in der Gemeinde wohnt und mindestens 18-jährig ist. Brigitte Walther teilt mit, dass zurzeit 287 Personen stimmberechtigt sind.

Nicht stimmberechtigt sind Tildy Schmid vom Bieler Tagblatt, Melanie Gutmann, Verwaltungsangestellte, Marco Mühlemann (noch nicht 3 Monate Wohnsitz).

Als Stimmenzähler wird K. Garo vorgeschlagen und gewählt.

B. Walther stellt die Traktandenliste vor und fragt, ob Änderungen gewünscht werden:

1. Rechnung 2018
2. Kredit für den Teilersatz Wasserleitung Unterdorf – Buditsch
3. Kreditabrechnung Beitrag ARA-Leitung Erlach
4. Orientierungen aus dem Gemeinderat
5. Verschiedenes

Die Versammlung genehmigt die Traktandenliste stillschweigend.

B. Walther macht auf die Rügepflicht aufmerksam. Verfahrensfehler müssen sofort gerügt werden, sonst kann keine Beschwerde erhoben werden.

1. Rechnung 2018

M. Schneider teilt mit, dass die Rechnung 2018 erfreulich abschliesst, insbesondere dank der Einnahmen aus dem Verkauf der Parzelle 111, wo der Restkaufpreis im Jahr 2018 überwiesen wurde.

Die Rechnung 2018 schliesst wie folgt ab:

| | |
|--|----------------|
| Budget Ertragsüberschuss | CHF 283'996.00 |
| Rechnung Ertragsüberschuss | CHF 458'858.66 |
| Besserstellung | CHF 174'862.66 |
| Ertragsüberschuss Gesamthaushalt | CHF 458'858.66 |
| Ertragsüberschuss allgemeiner Haushalt | CHF 484'985.84 |

Das Resultat Gesamthaushalt umfasst alle Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde Tschugg, beim Resultat allgemeiner Haushalt werden die Spezialfinanzierungen nicht berücksichtigt.

Das Resultat Gesamthaushalt schliesst schlechter ab weil die Spezialfinanzierungen folgende Resultate geliefert haben:

Wasserversorgung

| | | |
|---------------------|-----|------------|
| Ertragsüberschuss | CHF | 34'073.20 |
| Verwaltungsvermögen | CHF | 214'617.12 |
| Werterhalt | CHF | 350'943.38 |
| Rechnungsausgleich | CHF | 41'619.58 |

Der Ertragsüberschuss konnte erwirtschaftet werden einerseits durch tiefere Beiträge an die WAGROM sowie mit höheren Gebührenerträgen. Hier wirkt sich die von der Gemeindeversammlung beschlossene Änderung betreffend Verrechnung der Grundgebühren nach Wohnung und nicht mehr nach Wasserzähler aus. Die Planwerke Wasser und Abwasser wurden im Jahr 2018 beim Nachführungsgeometer auf ein neues Datensystem überführt. Dies verursachte beim Wasser Kosten von CHF 6'200.00 sowie beim Abwasser von CHF 9'750.00.

Abwasserentsorgung

| | | |
|---------------------|-----|------------|
| Aufwandüberschuss | CHF | 23'754.35 |
| Verwaltungsvermögen | CHF | 173'460.08 |
| Werterhalt | CHF | 0 |
| Rechnungsausgleich | CHF | 289'909.80 |

Die Aufnahme der privaten Liegenschaftsentwässerungen Eissweg und Steiacher wurden im Jahr 2018 verrechnet.

Abfall

| | |
|--------------------|---------------|
| Aufwandüberschuss | CHF 25'906.80 |
| Rechnungsausgleich | CHF 3'664.57 |

Im Jahr 2018 wurde der Presscontainer für Papier und Karton angeschafft. Ebenfalls bezahlen wir nun mit dem Betreiben der Sammelstelle auf privatem Grund Miete, die Klinik hat uns seinerzeit den Wagenschopf gratis zur Verfügung gestellt.

Kabel-TV

| | |
|---------------------|---------------|
| Aufwandüberschuss | CHF 10'539.23 |
| Verwaltungsvermögen | CHF 74'715.90 |
| Rechnungsausgleich | CHF 99'038.42 |

Auch hier wurde das Planwerk angepasst auf das neue Datensystem.

In der Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushaltes finden wir folgende Abweichungen gegenüber dem Budget:

Die Löhne Verwaltungspersonal sind CHF 14'000.00 über dem Budget und CHF 24'000.00 über dem Vorjahr. Unsere Mitarbeiterin M. Gutmann arbeitete während 5 Monaten 40 % für Lüscherz, anschliessend noch 2 Monate zu 20 % für Lüscherz, Tschugg rechnet den gesamten Lohn ab und stellt diesen Lüscherz in Rechnung. Deshalb ist auch bei den Dienstleistungen ein Mehrertrag von CHF 14'000.00 ausgewiesen. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus dem Lohn Lehrling. Diese macht eine Zweitausbildung und erhält nach den Richtlinien mehr Lohn als Lehrlinge in der Erstausbildung.

Die Ausgaben für die Bildung liegen CHF 50'000.00 unter dem Budget. Kindergarten und Oberstufenschule wurden zu hoch budgetiert, die Primarschule etwas zu tief. Abhängig sind die Kosten von der Schülerzahl.

An den Lastenausgleich Ergänzungsleistung bezahlte die Gemeinde Tschugg einen Beitrag von CHF 99'763.00, an den Lastenausgleich Sozialhilfe CHF 233'644.45.

Der Ertrag aus den Einkommenssteuern lag CHF 100'000.00 über dem Budget und dem Vorjahr. Die Vermögenssteuern waren CHF 17'000.00 höher als im Vorjahr, die Quellensteuern hingegen CHF 23'000.00 tiefer. Erstmals musste in den Finanz- und Lastenausgleich einbezahlt werden und zwar CHF 4'670.00. Der Verkauf der Parzelle 111 brachte einen Betrag von CHF 622'648.10.

Die Finanzpolitische Reserve per 31.12.2018 beträgt CHF 390'115.92 und wurde aus gesetzlich vorgeschriebenen zusätzlichen Abschreibungen gebildet. Mit den kumulierten Reserven werden die Jahresergebnisse der Vorjahre abgebildet. Die Neubewertungsreserve wurde mit der Einführung des HRM2 gebildet, als sämtliche Vermögenswerte neu bewertet wurden.

B. Walther eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2018 einstimmig.

2. Kredit für Teilersatz Wasserleitung Unterdorf - Buditsch

A. Studer teilt mit, dass die Wasserleitung im Unterdorf bereits 70 Jahre alt ist und man diverse Leitungsbrüche hatte. Verschiedene Varianten für die Sanierung und optimale Verlegung wurden mit Lüscher & Aeschli-mann geprüft. Wichtig ist, dass die Ringleitung bestehen bleibt. Die Leitung soll nun in den Rebenweg geführt und im Buditsch wieder an die bestehende Leitung angeschlossen werden. Mit dieser Variante werden die zwei Baulandparzellen am Buditsch auch gleich erschlossen. Diese Arbeiten sollen vor der Sanierung Buditsch – Oberdorf gemacht werden.

A. Tribolet stellt fest, dass die Leitung hinter dem Rebstock durch geht. Wird der Hydrant bei der Obstanlage ersetzt?

A. Studer erklärt, dass man die Leitung nicht so weit ersetzen wird.

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit einstimmig.

3. Kenntnisnahme Kreditabrechnung Beitrag ARA-Leitung Erlach

A. Studer teilt mit, dass gestützt auf das Organisationsreglement der Gemeinde Tschugg von der Versammlung beschlossene Kredite zur Kenntnisnahme vorgelegt werden müssen, sofern diese nicht mehr als zehn Prozent überschritten sind.

| | |
|--------------------------------|----------------|
| Beitrag an ARA-Leitung Erlach: | |
| Kreditbeschluss am 09.06.2017: | CHF 100'000.00 |
| Beanspruchter Kredit: | CHF 100'000.00 |

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis.

4. Orientierungen

K. Couillandre erinnert an den Fotowettbewerb, welcher im Rahmen von KulturWein initiiert wurde. Sie stellt fest, dass die Frühlingfotos bald geschossen werden müssen, dieser ist bald zu Ende.

B. Walther teilt mit, dass man im März eine Anfrage erhalten hat für die Ansiedlung des Fischadlers. In der Foferen soll eine Nistanalage gebaut werden, wo dieser dann brüten soll. Der Fischadler war bei uns ausgestorben und nun sind 25 Exemplare im Bellechasse ausgesetzt worden. Der Fischadler erinnert an einen Mäusebussard, ist aber grösser und heller. Er wurde übrigens bereits in Tschugg gesichtet.

B. Walther teilt mit, dass E. Zwahlen noch bis am 31.07.2019 Verwaltungsdirektor ist. Neu wurde ein CEO angestellt in der Person von Frau Dr. Daniela Wiest. Sie hat bisher ein Ambulatorium in Biel geführt, welches sie nun aufgibt.

5. Verschiedenes

M. Gurzeler erkundigt sich betreffend Rebenweg. Immer wieder ist der Schacht nach dem Mähen der Rebbauern verstopft. Muss die Gemeinde das reinigen?

B. Walther hat den fehlbaren Rebbauern darauf hingewiesen und es tut sich was. Es ist nicht Sache der Gemeinde, im letzten Fall hat man es aber auf Grund der Dringlichkeit gemacht.

A. Tribolet denkt, dass die Rebbauern nicht direkt nach dem Mähen reinigen können. Falls dieser aber sieht, dass ein Gewitter kommt, muss er reagieren.

M. Gurzeler stellt fest, dass sie jetzt jahrelang die Schächte gereinigt haben. Das ist nicht ihre Aufgabe.

B. Walther verspricht eine Lösung des Problems.

M. Ritter bedauert, dass die Gemeinde bei Roja austritt. Ihre Kinder haben dort gerne teilgenommen.

B. Walther nimmt dies zur Kenntnis.

P. Bühler möchte wissen, wer Ansprechperson ist für den Strassenneubau.

B. Walther teilt mit, dass dies P. Czelustek von Lüscher & Aeschlimann ist.

B. Bühler hofft, dass Kinder und ältere Personen über die Gefahren der Baustelle informiert werden.

B. Walther teilt mit, dass ein Flugblatt kreiert wurde, welches mit dem nächsten Anzeiger verteilt wird.

P. Bühler ist der Meinung, dass die Strassen nach wie vor nicht sauber sind. Er fragt sich, ob man sich eventuell an der Strassenputzmaschine Erlach – Vinelz beteiligen könnte. Niemand putzt von Hand.

B. Walther nimmt das entgegen.

M. Wegmüller möchte wissen, wann der Eissweg geteert wird. Das Wasser läuft nach wie vor neben den Schächten durch.

A. Studer teilt mit, dass man gerade diese Woche mit der Firma Weibel vereinbart hat, dass die Arbeiten zwischen Sommerferien bis Herbstferien zusammen mit dem Ried gemacht werden.

M. Wegmüller möchte wissen, ob Privatpersonen Böschungen abspritzen dürfen. Sie hat festgestellt, dass das im Ried gemacht wird.

B. Walther erklärt, dass es für die öffentliche Hand verboten ist. Private können nach wie vor solche Mittel kaufen, die Gemeinde kann das aber nicht kontrollieren.

P. Bühler hat festgestellt, dass es viele Löcher hat in der Strasse insbesondere im Bereich Oberdorf.

A. Studer teilt mit, dass die Löcher geflickt werden.

P. Bühler möchte wissen, ob die Mittagsruhe eingehalten wird.

B. Walther bestätigt dies.

P. Bühler stellt fest, dass jetzt bereit Kies auf der Strasse liegt beim Materiallagerplatz. Das ist gefährlich für Velofahrer.

K. Garo denkt, dass da auch eine gewisse Selbstverantwortung mitspielen muss. Man sieht, dass dort eine Baustelle ist und entsprechend hat man sich im Strassenverkehr zu verhalten.

U. Probst erkundigt sich nach der PSK, gibt es eine Zuweisungsplanung in der Gemeinde Tschugg für die Schutzräume.

B. Walther informiert, dass diese von der Regionalen Zivilschutzorganisation überarbeitet wird.

B. Walther teilt mit, dass M. Gutmann am 01. Juni das zehnjährige Jubiläum auf der Gemeindeverwaltung feiern konnte. Sie dankt ihr für den Einsatz, was mit einem Applaus honoriert wird.

Da keine Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind schliesst B. Walther die Versammlung mit dem Dank fürs Mitmachen, wünscht einen schönen Sommer und schliesst die Versammlung um 20.31 Uhr.

NAMENS DER VERSAMMLUNG

Die Präsidentin: Der Sekretär:

B. Walther

M. Schneider

Das Protokoll hat während der Zeit vom 11. Juni bis 12. Juli 2019 öffentlich aufgelegt. Einsprachen wurden keine eingereicht.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 24. Juni das Protokoll unter dem Vorbehalt, dass keine Einsprachen eingereicht werden, genehmigt.

Tschugg, 24. Juni 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES
Die Präsidentin: Der Sekretär:

B. Walther M. Schneider